

Dem Favoriten lange Paroli geboten

→ **MINIGOLF** Der HMC Büttgen musste sich in der NBV-Liga erst in der Schlussrunde Kerpen geschlagen geben

(Mühl) So früh wie noch nie starteten die Minigolfer aus der Winterpause in die Rückrunde der laufenden Saison. Für die Erstvertretung des HMC Büttgen ging es nach Kerpen, wo die Reserve des Zweitbundesligisten Gastgeber der NBV-Liga war. Nachdem die Kerpener bereits die ersten beiden Spieltage für sich entscheiden konnten, stellten sich alle Teams nur eine Frage, wer wird Zweiter und mit wie viel Schlag Abstand. Doch die Büttgener spielten keck auf und hielten das Rennen bis zum letzten Durchgang offen, mussten sich dann aber doch der Klasse Kerpens beugen. So fuhren sie mit Platz zwei nach Hause.

Entgegen den Trainingstagen vor dem Meisterschaftsturnier fanden die Akteure eine feuchte Minigolfanlage und sehr kühle Temperaturen vor. Diesen Umstand mussten dann auch die meisten Spieler im Laufe des Turniers Tribut zollen. Kerpen

mit einer 137 zweifellos deutlich hinter den eigenen Erwartungen führte das Feld an. Der HMC mit einer 139 auf Rang zwei, gefolgt von Mönchengladbach Erstvertretung (142) und deren Reserve (145). Eine erneute 139 für die Büttgener und eine für das Kerpener Team indiskutable 143 brachte den überraschenden Führungswechsel. Mönchengladbach I festigte mit einer 146 den dritten Rang, während der VFM Bottrop sich an der Gladbacher Reserve vorbei schob. Das Aufbäumen der Kerpener mit einer 135 im dritten Durchgang kontert die Büttgener mit der besten Mannschaftsrunde des Tages (132) und bauten damit ihren Vorsprung auf fünf Schläge aus. Vor dem abschließenden vierten Durchgang war klar: Diese beiden Teams machen den Tagessieg unter sich aus. Mönchengladbach I lag nahezu ungefährdet auf Rang drei, nur die letzten drei

Positionen waren noch vakant. Mit einer 138 beendeten die Büttgener den letzten Durchgang, doch Kerpen spielte nun groß auf und konnte dem HMC mit einer 132 die sechs Schläge abnehmen, die man zum Tagessieg brauchte. So siegte die BGSV Kerpen II mit 547 Schlägen und führt mit 30 Punkten die Tabelle unangefochten an. Tageszweiter der HMC Büttgen (548), der sich mit 16 Punkten in der Tabelle wieder auf den dritten Rang schob. Auf Platz drei in der Tageswertung des KGC Mönchengladbach 1 mit 573 Schlägen, gefolgt von Bottrop (594), dem KGC Mönchengladbach 2 (602) und Schlusslicht an diesem Spieltag der BGC Bergisch Gladbach mit 617 Schlägen. Beste Spieler bei Büttgen waren letztlich Jürgen Quandt (87), Thomas Wehner (88) und Frank Völzke (89).

Gastgeber in der Verbandsliga war die Erstvertretung vom BGC Dorma-

gen. Ähnlich wie in Kerpen hatten die Akteure einige Probleme mit nasskalten Witterung, was der Spannung allerdings keinen Abbruch tat. So führte der BGC nach drei Durchgängen mit 447 Schlägen, dahinter die Domstädter vom Kölner MC mit 448 Schlägen und auch die Teams aus Biebertal, Brilon und Hardenberg waren auf Schlagdistanz mit Chancen auf den Tagessieg. Das dieser letztendlich bei den Chemiestädtern blieb, war einer sehr guten Schlussrunde und den starken Nerven der Dormagener zu verdanken. So konnte Köln nach dem vierten Mannschaftsspieler den Rückstand in einen Schlag Vorsprung ummünzen, doch Sebastian Schwind konterte und brachte den BGC wieder mit einem Schlag in Front. Nun kam es auf das Duell der letzten beiden Mannschaftsspieler an. BG-Akteur Oliver Ecker bekam es mit seinem ehemaligen Mann-



Bester Spieler des BGC Dormagen in der Verbandsliga: Sebastian Schwind.

schaftskameraden Martin Lanfer zu tun. Mit einem friedlichen Remis aus dieser Paarung strich der BGC wichtige ganz wichtige zehn Punkte im Kampf gegen den Abstieg ein. Bester Spieler auf auf Seiten der Chemiestädter war Sebastian Schwind mit 88 Schlägen. Auf den Plätzen drei bis sechs folgten der MSF Brilon (594), die BGS Hardenberg II (599), der MGC Biebertal (601) und als Letzter der MGC As Witten II mit 645 Schlägen.